



Tarife & Mediadaten | E-Paper | Friday | Tilllate



de fr it

Zürich O°

Schweiz | Ausland | Wirtschaft | Sport | People | Entertainment | Digital | Wis

Zürich | Bern | Basel | Zentralschweiz | Ostschweiz | Dossiers

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? [feedback@zominuten.ch](mailto:feedback@zominuten.ch)

Bern

10. August 2014 21:41; Akt: 10.08.2014 21:54

# Anti-Falten: Männer bügeln für guten Zweck

*von Mira Weingartner - Mit prominenter Manneskraft wird im Tramdepot am 13. August um die Wette gebügelt. Der Erlös der Aktion wird dem Frauenhaus gespendet.*





Die Organisatoren Thomas Baumann, Martin Hänni, Rolf Ritschard (v.l.n.r) üben bereits für den Anlass.

ein aus i

89

Empfehlen

2

Twittern

0

g+1

per E-Mail

Zum Thema



Singapur: «Billige Haushälterin zu verkaufen»

Leiterin erzählt: Wie sehen die Festtage im Frauenhaus aus?

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Alexander Tschäppät, mit einem Bügeleisen ausgerüstet, glättet am 13. August im Restaurant Tramdepot den Bernern die Falten aus den Hemden. Unterstützt wird er dabei unter anderem auch von seinem Namensvetter DJ Alex dem Skihüttenkönig, Alt-Nationalrat Peter Vollmer und 17 weiteren Berner Promi-Männer. Mit voller Manneskraft sammeln sie für die Wohltätigkeits-Aktion «Iron Men». Der Erlös von 3 Franken pro Hemd kommt dem Frauenhaus Bern zu Gute.

### Bügefähigkeit ist ein Muss

«Die Kandidaten müssen schon bügeln können», lautet die Vorschrift von Organisator Thomas Baumann. Einen Übungsanlass gäbe es im Voraus nämlich keinen. Wer auf die Fähigkeit der Männer vertraut, darf seit dem 4. August seine frisch gewaschenen Hemden ins Tramdepot vorbeibringen und sie am 13. August wieder abholen kommen.

Um 17 Uhr werden die Eisen warm gemacht und anschliessend wird bis 20 Uhr um die Wette gebügelt. Der Mann mit den meisten faltenlosen Hemden erhält als Pokal einen Kuchen in Form eines Bügeleisens.

Alexander Tschäppet steht aber nicht unter Wettbewerbsdruck, er hat bereits einen Sponsor gefunden, der für seine Bügelaktion pauschal 1000 Franken für das Frauenhaus spendet. Denn viel Bügelerfahrung hat der Stadtpräsident nicht: «Ich kaufe mir immer bügelfreie Hemden, die muss man glücklicherweise nur aufhängen», gesteht er.

### Erfolgsrezept aus Basel

Die Idee der Wohltätigkeitsveranstaltung stammt von Rolf Ritschard, der diesen Event schon in Basel mit Erfolg durchgeführt hat. Baumann hofft, am Ende des Abends dem Frauenhaus einen dicken Check übergeben zu können: «Ich erhoffe einen Betrag zwischen 20'000 bis 30'000 Franken. Dies hängt jedoch stark davon ab, wie fleissig unsere Bügel männer arbeiten und wie viele Leute ihre Hemli vorbeibringen.»